

NATURPARK

Naturgenuss mit Handicap



Wege FÜR ALLE

www.naturparkinfo.de

TOURENÜBERSICHT

INFOS ZUR WEGBESCHREIBUNG

Für eine schnelle Orientierung teilen wir die Touren in drei Schwierigkeitsgrade ein: leicht, mittel und schwer. Diese Schwierigkeitsgrade beziehen sich auf das Befahren mit einem manuellen Rollstuhl. Sowohl der Schwierigkeitsgrad als auch wichtige Wegpunkte sind auf der jeweiligen Karte farblich gekennzeichnet. Die Wegbeschreibung enthält alle relevanten Informationen für Nutzer mit Mobilitätseinschränkung (z.B. Art des Untergrunds, Steigungen, schwierigere Einzelstellen, etc.). Wird der Begriff „barrierefrei“ oder das Rollstuhlsymbol verwendet, ist damit ein behindertengerechter Ausbau gemeint.

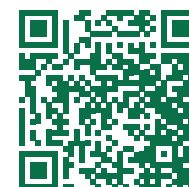
Leicht: Der Untergrund ist einfach zu befahren und weist keine nennenswerten Unebenheiten oder Schwierigkeiten auf (z.B. Asphalt, Pflaster, oder feine und gut verdichtete wassergebundene Wegedecke). Die Wege sind grundsätzlich steigungsarm (max. 6 - 8%) und nahezu ohne Seitenneigung. Wenn kurze steilere Einzelstellen enthalten sind wird ausdrücklich darauf hingewiesen! Somit sind die Bedingungen nahezu barrierefrei (nicht jedoch nach DIN 18040). Routinierte aktive Rollstuhlfahrer können diese Touren ohne größere Anstrengungen befahren, während passive Rollstuhlfahrer relativ leicht geschoben werden können.

Mittel: Der Untergrund ist zum Teil etwas anspruchsvoller. Es können einzelne unebene Passagen (z.B. größeres Pflaster mit Fugen, unebener Schotter, feste ebene Waldwege) vorkommen. Bei schwierigeren Einzelstellen kann mit dem Rollstuhl daher ein kurzes Ankippen notwendig sein. Die Wege können mehr Steigungen enthalten und etwas Kondition erfordern.

Schwer: Der Untergrund kann teilweise uneben sein und Seitenneigung aufweisen. Damit ist das Befahren auf Teilstrecken anspruchsvoll. Einzelne Streckenabschnitte müssen unter Umständen angekippt überwunden werden, oder es wird die Verwendung eines zusätzlichen Hilfsmittels (z.B. Vorsatz-/Vorspannrad) empfohlen. Die Tour kann bergig sein und Ausdauer erfordern, bietet aber unter Umständen einmaligen Naturgenuss. Diese Touren sind an geübte Rollstuhlfahrer gerichtet. Eine Hilfsperson ist grundsätzlich erforderlich.

ONLINE NACHSCHLAGEN

Wir haben alle Touren auch auf unserer Website hinterlegt. So können die Routen auch ganz bequem online abgerufen und dadurch zur Navigation verwendet werden. Hierzu einfach den nebenstehenden QR-Code abschnappen...



1 SANSPAREIL – VERWUNSCHENER FELSENGARTEN

2 HOLLFELD – DURCH RUHIGE KAINACHTAL

3 TIEFENELLERN – DURCH DIE FRÄNKISCHE TOSKANA

4 MUGGENDORF – UFERPROMENADE

5 BEHRINGERSMÜHLE – ENTLANG DER WIESENT

6 POTTENSTEIN – TRAUMTOUR AM SCHÖNGRUNDSEE

7 BERNHECK – ZWISCHEN WIESEN UND FELDERN

8 RUPPRECHTSTEGEN – ZUM „SCHÖNSTEN ARSCH DER WELT“



VORWORT

Die Natur war für mich schon immer ein wichtiger Bestandteil meines Lebens!

Leider ist es nicht für jeden möglich in die Natur zu kommen. Seit ich nach einem Unfall im Rollstuhl sitze, gehöre ich zu dieser Gruppe von Menschen. Ich wollte die Situation für Rollstuhlfahrer schon immer ändern und hatte jetzt ein Jahr lang die Möglichkeit für den Verein Naturpark Fränkische Schweiz - Frankenjura e.V. unterwegs zu sein und genau das zu tun.

Zusammen mit meiner Frau Christin habe ich in unserer Region möglichst rollstuhlgeeignete Wege gesucht und dokumentiert, ein Kategorisierungssystem mit drei Schwierigkeitsstufen erarbeitet und das Ganze in diesem Heft zusammengefasst. Bei den erarbeiteten Tourenvorschlägen ist von Spazierenfahren bis zum sportlichen Abenteuer für jeden etwas dabei. Die Wege sind alle relativ gut ausgebaut und ausführlich beschrieben.

Zu Beginn des Projekts konnten wir den Nationalpark Eifel, eine Beispiel-Region für barrierefreien Naturgenuss, besuchen. Dort kamen uns mitten im Wald drei alte Damen mit Rollator entgegen, es waren ganze Familien unterwegs, Opa wurde im Rollstuhl einfach mitgenommen.

Ich würde mir wünschen, dass wir das hier im Naturpark Fränkische Schweiz - Frankenjura auch schaffen und so ein Zeichen für Inklusion und Zusammenhalt setzen!

Dazu kann jeder beitragen, indem er dieses Heft an Betroffene weitergibt, uns Informationen zu barrierefreien Angeboten und weitere Tourenvorschläge übermittelt oder schlichtweg Barrieren abbaut.

Dom

Dominik Herrmann



DAS PROJEKT „NATURGENUSS MIT HANDICAP“

Plant ein gesunder Mensch einen Ausflug in die Natur, dann gestaltet sich das sehr einfach. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sieht es da ganz anders aus. Es gibt nur wenige Angebote und Informationen. Das wollen wir ändern.

Dieses Heft ist das Ergebnis der ersten Phase des Naturpark-Projekts „Naturgenuss mit Handicap“. Ziel des Projekts ist zunächst, es mobilitätseingeschränkten Menschen durch überlegte Informationsbereitstellung zu erleichtern, unseren Naturpark zu erkunden und die Natur erleben und genießen zu können.

Da das Relief unseres Naturparks von Natur aus kaum normgerechte barrierefreie Wanderwege zulässt, haben wir nach Wegen gesucht, die dem möglichst nahe kommen. Die Wege wurden alle mit dem Rollstuhl befahren und ausführlich dokumentiert. Dabei wurde bestmöglich auf geeignete Toiletten sowie Park- und Einkehrmöglichkeiten geachtet, welche hier ebenfalls mit beschrieben sind. Bei Aktionstagen wurden einzelne Touren mit Betroffenen befahren. Anschließend wurden die Teilnehmer nach ihren Erfahrungen und Wünschen gefragt, welche in die Gestaltung des Heftes mit eingeflossen sind. Zur leichteren Orientierung wurde außerdem ein Kategorisierungssystem mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden erarbeitet.

Von den so entstandenen Tourenvorschlägen profitieren nicht nur Rollstuhlfahrer, sondern die ganze Familie – vom Säugling im Kinderwagen über das Kleinkind auf dem Laufrad bis hin zum Opa mit Rollator. **Es sind „Wege für Alle“!**

Ein großes Dankeschön gebührt dem Team des StMUV und hier im besonderen Herrn Staatsminister Glauber, durch deren Unterstützung dieses wichtige Projekt erst möglich wurde.

DIESE ICONS SIND IM HEFT ZU FINDEN UND BEDEUTEN:



1 SANSPAREIL – VERWUNSCHENER FELSENGARTEN

P Parkplatz Felsengarten
Sanspareil 34, 96197 Wonsees

A Kurze Steigungen bis 12% mit teilweise schlechtem Untergrund (Kopfsteinpflaster).
Achtung: Schlecht sichtbare Kennzeichnung. Weg zweigt nach dem Naturtheater links ab!

i Hilfsperson für Steigungen
Rollstuhl: große Vorderrollen/Vorsatzrad
Mit Adaptivhandbike wegen losem Untergrund teilweise Traktionsprobleme

☀ schattig, Wald

👁 Traumhafter alter Buchenwald mit bizarren Felsen und exotischen Bauwerken. Markgräflicher Landschaftsgarten mit literarischem Programm. Ruinentheater mit Rollstuhl erreichbar!

🚶 mittel → 1,6 km ↗ 18 m ↘ 12% 🌊 Wassergebundene Wegedecke; 🔄 Rundweg teilweise lose Splittschicht; 📏 ca. 20 m Kopfsteinpflaster

🚶 teilweise barrierefrei ohne ♿ WC

1 Opels Schloßcafé
Sanspareil 32, 96197 Wonsees
Außenbereich ebenerdig zugänglich, Standard-WC mit Stufe

2 Pferdeparadies Sanspareil mit Café
96197 Wonsees
Zugang 150 m über Schotter. WC nur mit Hilfe zugänglich, 80 cm Durchgangsbreite

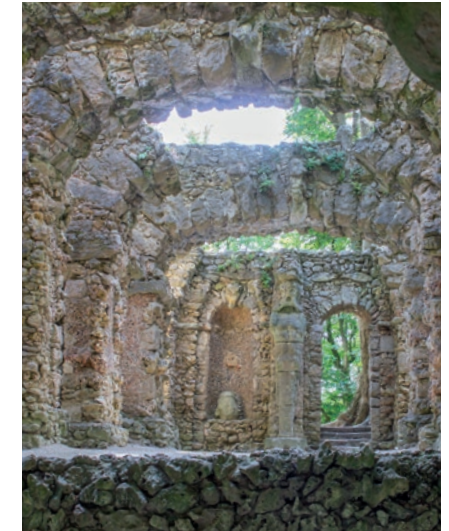
♿ WC **3** Besucherzentrum Burg Zwernitz
Sanspareil 31, 96197 Wonsees
April – September:
Di – So 9:00 - 18:00 Uhr
Mo geschlossen
Steiler Zugang über Kopfsteinpflaster ca. 30 m lang, Hilfsperson erforderlich!



DIE TOUR

Bezaubernde Tour durch den verwunschenen Felsengarten. Der Weg durch den Felsengarten in Sanspareil ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Man bewegt sich in einem traumhaften Buchenwald, welcher durch die Felsformationen und exotischen Bauwerke zu einem abwechslungsreichen Abenteuer wird. Gerade an heißen Tagen ist der Besuch hier besonders empfehlenswert, da Wald und Felsen für angenehme Temperaturen sorgen. Das Ruinentheater ist eine der Hauptattraktionen. Hier kommt man mit dem Rollstuhl sowohl auf die Bühne, als auch in den „Zuschauerraum“. Man sollte sich die Zeit nehmen und das bizarre Zusammenspiel von Natur und menschengemachtem Bauwerk auf sich wirken lassen.

Der Weg endet am Morgenländischen Bau. Hier lädt das **1** Schloßcafé mit Blick über den barocken Lustgarten zu einem gelungenen Abschluss der Tour bei Kaffee, Eis oder Kuchen ein. Aber auch der Abstecher zum charmanten **2** Pferdeparadies mit hofeigenem Café lohnt sich!



WEGBESCHREIBUNG



Die Tour startet auf einem geschotterten Parkplatz und führt von dort zum Felsengarten. Der Einstieg in den als „rollstuhlgerecht“ ausgewiesenen Weg führt über ein ca. 3 m langes Steilstück mit Kopfsteinpflaster und Seitenneigung. Der Weg ist mit blauen Rollstuhlschildern gekennzeichnet und hat eine wassergebundene Wegedecke, auf welcher man leider stellenweise aufgrund loser Aufschüttungen mit Splitt schlecht rollt. Insgesamt ist der Rundweg steigungsarm, es gibt aber kurze Gefälle und Steigungen (max. 20 m, bis ca. 12%), welche mit Begleitperson sicherer zu bewältigen sind. Die Bühne des Ruinentheaters ist mit dem Rolli von der Seite bzw. von hinten befahrbar.

Achtung: Nach dem Naturtheater zweigt der Weg links ab, was durch mangelnde Ausschilderung leicht übersehen wird! Verpasst man diese Abzweigung, kommt ein starkes Gefälle!

Am Ende der Tour bietet sich die Möglichkeit zur Einkehr im **1** Schloßcafé (eine Stufe zum Innenbereich). Der Außenbereich ist ebenerdig erreichbar, es muss allerdings ein kurzer (ca. 3 m) schmaler Weg mit grobem Kopfsteinpflaster überwunden werden. Das WC ist hier nicht barrierefrei, **3** ♿ WC ca. 100 m entfernt.



2 HOLLFELD – DURCHS RUHIGE KAINACHTAL

P Freibad Hollfeld
Badstraße 31, 96142 Hollfeld

A keine
Alternativroute: uneben, Seitenneigung

i *Alternativroute: Hilfsperson*

halb schattig, halb sonnig
Alternativroute: schattig

Naturbelassenes Flusstal, Wacholderheiden, Felsformationen

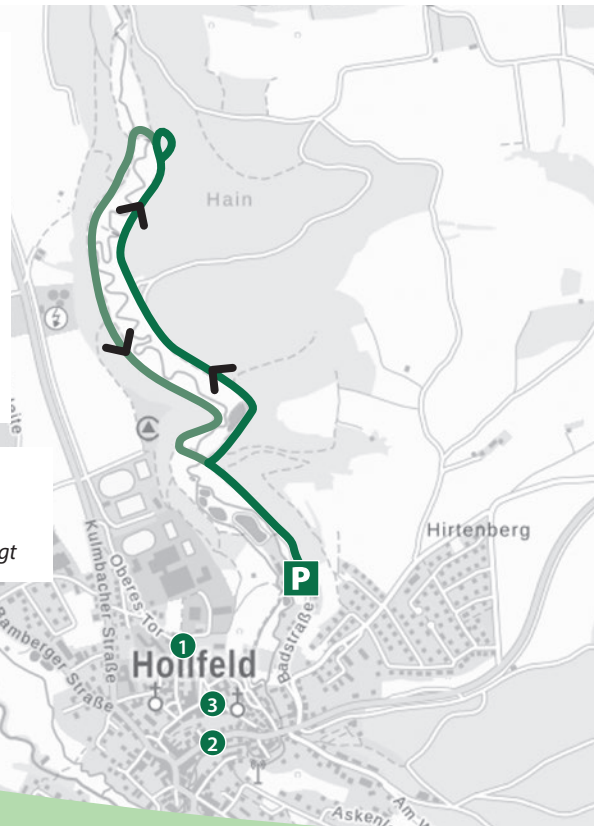
leicht → 2,8 km ↗ 15 m ↘ 6 – 7% Wassergebundene Wegedecke (fein, gut verdichtet); *Alternativroute: Naturboden* Hin- und Rückweg *mit Alternativroute als Rundweg*

teilweise barrierefrei ohne WC

- 1** Pizzeria bei Carlo
Marienplatz 23, 96142 Hollfeld
1 km entfernt | Zugang ebenerdig, Standard-WC mit einer Stufe, nur 100 m über Kopfsteinpflaster bis zum WC Gangolfsberg 11

- 2** Gasthaus Zum Gerber
Langgasse 21, 96142 Hollfeld
Zugang ebenerdig, WC im UG nur über Treppen erreichbar

3 Öffentliche Toilette
Gangolfsberg 11, 96142 Hollfeld
1 km entfernt | Euroschlüssel benötigt



DIE TOUR

Idyllische Tour mit Wassererlebnis. Das Kainachtal ist ein naturbelassenes kleines Flusstal ohne Durchgangsverkehr. Hier findet man typische Landschaftsmerkmale der Fränkischen Schweiz wie Felsformationen aus Dolomit und wacholdergesäumte Magerrasen. Vor allem im Frühjahr und Herbst ist der Weg, der rechts der Kainach talaufwärts führt, sehr zu empfehlen, da er sonnig und geschützt am Waldrand verläuft. Entlang des Weges finden sich zahlreiche naturkundliche Infostationen. Es führen immer wieder kleine Brücken über die Kainach mit Wehren, kleinen Wasserfällen und einem Wasserspielplatz. Besonders hier ist es mit dem Rollstuhl reizvoll, da man selten die Gelegenheit hat, so nah an einen naturnahen Bach zu kommen.



WEGBESCHREIBUNG



Der Weg durchs Kainachtal eignet sich gut für das Befahren mit dem Rollstuhl und Rollator, ist aber auch für Genusswanderer und Familienausflüge zu empfehlen.

Er startet am Parkplatz am Freibad in Hollfeld (verdichteter Schotter) in nordwestliche Richtung. Der Weg besteht aus einer ebenen und gut verdichteten wassergebundenen Wegedecke und verläuft zunächst talaufwärts rechts des Baches. Er hat kaum Seitenneigung und bis kurz vor Kainach nur kurze Steigungen bis ca. 6 – 7%. Direkt vor Kainach beginnt ein steilerer Anstieg mit bis zu 10% Steigung. Hier wird umgekehrt. Der Weg wird als Hin- und Rückweg befahren (leichte Route).

Alternativ kann man auch zur anderen Talseite wechseln und somit einen Rundweg daraus machen (Achtung: schwieriger Untergrund, anspruchsvoller!). Das empfiehlt sich besonders an warmen Tagen, da diese Seite schattiger ist. Hier findet man einen Waldweg mit naturnahem Untergrund, welcher relativ eben und fest ist. Vereinzelt tauchen Unebenheiten wie Wurzeln und Steine auf, der Weg ist schmaler und es gibt Stellen mit deutlicher Seitenneigung.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, die Kainach zu überqueren, wobei sich vor den Brücken teilweise Absätze mit bis zu 8 cm Höhe, ähnlich einer Bordsteinkante, befinden.



3 TIEFENELLERN – DURCH DIE FRÄNKISCHE TOSKANA

P Wanderparkplatz am westlichen Ortsausgang von Tiefenellern
96123 Litzendorf

sonnig, offenes Gelände

Skulpturen, Biberlandschaft, Ausblick ins Ellertal

A kurze Steigung bis 8%

mittel 5,5 km 48 m 8% Pflasterweg mit Mittelstreifen aus Gittersteinen Hin- und Rückweg

DIE TOUR

Kultur-Tour auf der „Fränkischen Straße der Skulpturen“ mit einmaligen Blicken ins Ellertal.

Die zahlreichen Skulpturen am Wegesrand erzählen ihre eigene Geschichte während man auf mehreren Infotafeln zusätzlich naturkundliche Besonderheiten des Ellertals erfährt. Neben einigen herrlichen Ausblicken in das Ellertal bietet sich zwischen Tiefenellern und Lohndorf auch ein toller Blick über eine Fläche, die gerade vom Biber umgestaltet wird.



WEGBESCHREIBUNG



Wir starten auf einem geschotterten Wanderparkplatz am westlichen Ortsausgang von Tiefenellern. Von hier aus geht es auf der „Fränkischen Straße der Skulpturen“, einem gepflasterten und gut mit dem Rollstuhl befahrbaren Weg, Richtung Westen.

Nach wenigen Metern in der Ebene erreicht man eine Steigung von ca. 4%, die sich über 200 m erstreckt. Am höchsten Punkt befindet sich auf der rechten Seite ein Pavillon. Wer dort verweilen möchte, muss eine 25 m lange Steigung von max. 10% auf Rasengitter-Pflaster überwinden.

Von hier an geht der Weg bis zum Wendepunkt tendenziell leicht bergab mit max. 8% Gefälle. Durch Lohndorf verläuft der Weg für eine kurze Strecke über Asphalt. Nach einem 20 m langen Anstieg mit max. 6% Steigung hält man sich leicht links und kommt wieder auf den gepflasterten Weg. Ungefähr 700 m nachdem man Lohndorf verlassen hat, gelangt man an den Wendepunkt, der vor einem Gefälle Richtung Staatsstraße liegt. Als Rückweg wird dieselbe Strecke genutzt.

teilweise barrierefrei ohne WC

1 Brauerei Hönig - Gasthof zur Post
Ellerbergstraße 15, 96123 Litzendorf,
OT Tiefenellern | 0,3 km entfernt
Biergarten ebenerdig zugänglich, Hanglage, teilweise Splittwege; Ebenerdiges Standard-WC; Zufahrt mit Auto über Rückseite des Brauereigebäudes bis auf Höhe Biergarten möglich

2 Gasthof Krapp
Geisfelder Straße 5, 96123 Litzendorf | 4 km
entfernt | *Biergarten und Gasthof ebenerdig
zugänglich, ebenerdiges Standard-WC*


3 Tourist-Information
Fränkische Toskana
Am Wehr 3, 96123 Litzendorf
4 km entfernt
Mo - Do 8:00 - 16:00 Uhr
Fr 8:00 - 12:00 Uhr







4 MUGGENDORF – UFERPROMENADE


P Sportplatz Muggendorf
Bayreuther Str. 12, 91346 Wiesenttal


A Weg zur Einkehr: kurze steile Steigung und komplizierte Wegführung

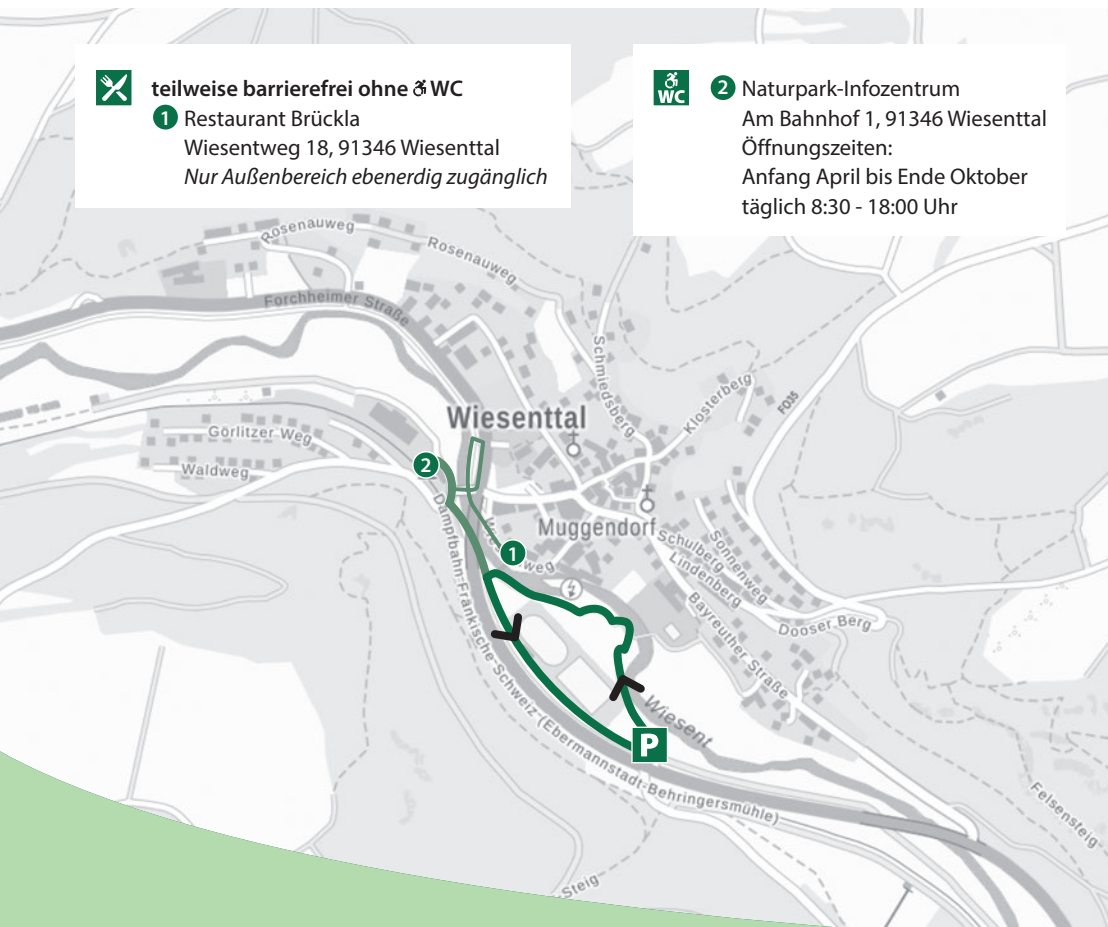
 sonnig, offenes Gelände

 Weg direkt am Ufer der Wiesent, Naturpark-Infozentrum

 leicht → 1,3 km ↗ 3 m ↘ 6% (zum Naturpark-Infozentrum bis 8%)  Wassergebundene Wegedecke; Asphalt  Rundweg

 teilweise barrierefrei ohne WC
1 Restaurant Brückla
Wiesentweg 18, 91346 Wiesenttal
Nur Außenbereich ebenerdig zugänglich

 **2** Naturpark-Infozentrum
Am Bahnhof 1, 91346 Wiesenttal
Öffnungszeiten:
Anfang April bis Ende Oktober
täglich 8:30 - 18:00 Uhr



DIE TOUR

Entspannte Rundtour in der Wiege der „Fränkischen Schweiz“. Die Tour an der Muggendorfer Promenade ist eine kleine entspannte Runde, die direkt am Flussufer der Wiesent verläuft. Direkt nebenan liegt das **2** Naturpark-Infozentrum mit einer Ausstellung über die naturkundlichen und kulturellen Besonderheiten und Schönheiten des Naturparks Fränkische Schweiz – Frankenjura und jeder Menge Infomaterial.

Im Anschluss kann man am gegenüberliegenden Flussufer, direkt am Wasser sitzend, beim **1** Restaurant „Brückla“ die Tour ausklingen lassen.



WEGBESCHREIBUNG



Direkt am Parkplatz des Sportgeländes beginnt die Tour mit einem kurzen Gefälle in Richtung Wiesentufer, danach geht es eben weiter. Der Weg besteht aus einer feinen, gut verdichteten wassergebundenen Wegedecke und bietet in regelmäßigen Abständen Rastmöglichkeiten. Am Ende führt der Weg auf einen asphaltierten Weg, dem man kurz nach links folgt. Um zum Ausgangspunkt zurückzukommen, biegt man an der nächsten T-Kreuzung nach links ab (Asphalt).

Alternativ kann man hier dem Asphaltweg auch nach rechts folgen, um nach einer kurzen Steigung (50 m bis 8%) zum **2** Naturpark-Infozentrum zu gelangen. Steht man vor dem Haupteingang des Infozentrums (eine Stufe), befindet sich der ebenerdige Zugang auf der Rückseite (Gleisseite) und ist bisher nur zu erreichen, indem man am Bahnhofsgebäude rechts vorbei und ein kurzes Stück über den Rasen rollt. Hier gibt es auch ein WC (Damen Toilette). Um zur Höhlen-Ausstellung zu gelangen, muss man nach links und durch den umzäunten Vorgarten über eine steile Kopfsteinpflasterrampe (Steigung bis 23%, Hilfsperson erforderlich!).

Zur Einkehr gelangt man, wenn man vom Naturpark-Infozentrum aus dem Gehsteig auf der linken Seite der Brücke Richtung B470 folgt, an der Kreuzung nach links und nach 70 m auf den Rad- und Fußweg abbiegt, der unter beiden Brücken hindurchführt. Nach einer kurzen Steigung folgt man 50 m der Nebenstraße und erreicht das **1** Gasthaus Brückla (Außenbereich ebenerdig, Wiese; Innenbereich und WC mit Stufen und sehr eng, für Rollstuhlfahrer unzugänglich). Zurück geht es über denselben Weg.



5 BEHRINGERSMÜHLE – ENTLANG DER WIESENT

P Wanderparkplatz am Bolzplatz
Behringersmühle, 91327 Gößweinstein

größtenteils schattig

A kurze Steigung bis 12%

Naturwaldreservat Eibenwald,
Wiesent, Felsformationen

i Hilfsperson für Steigungen

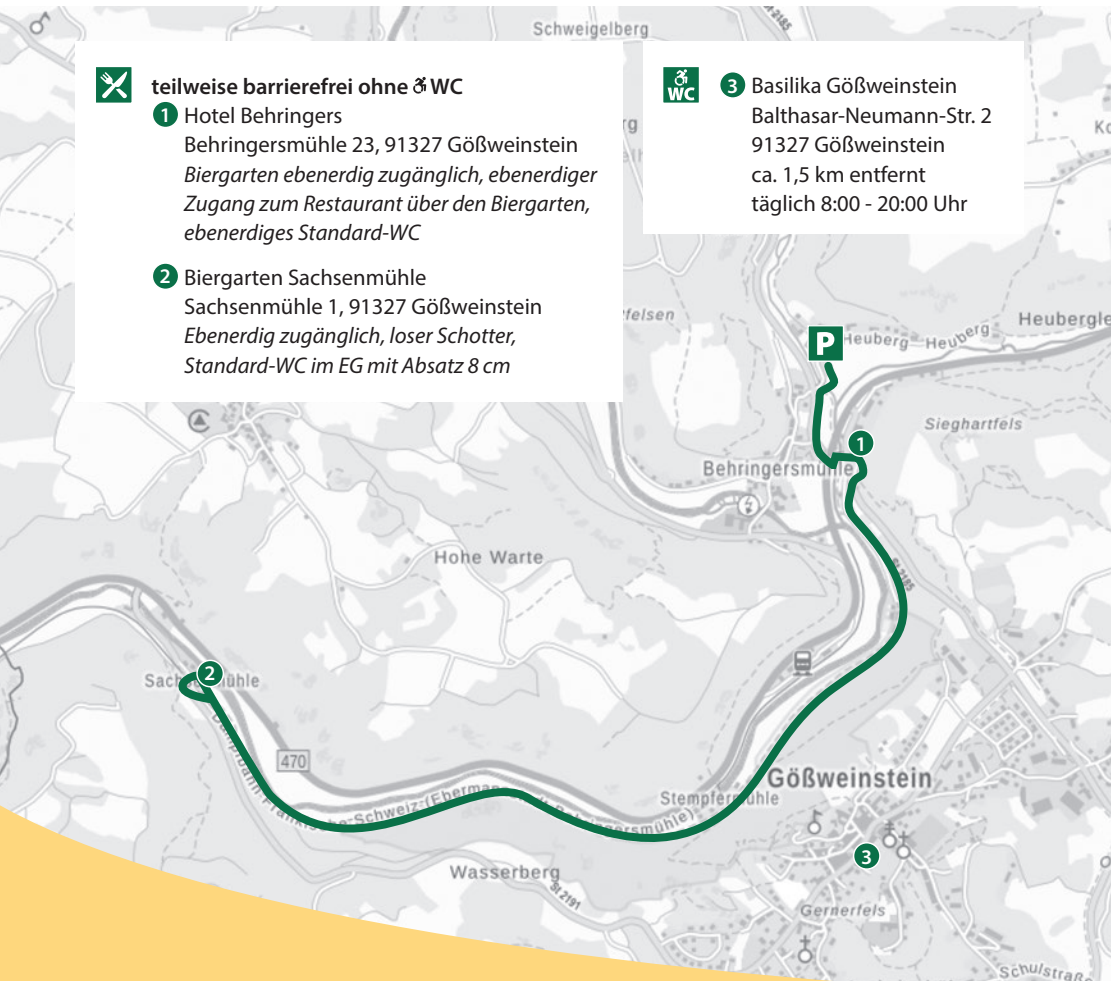
mittel → 6,9 km ↗ 33 m ↘ 12% (kurze Einzelstelle) Asphalt (150 m Schotter) Hin- und Rückweg

teilweise barrierefrei ohne WC

1 Hotel Behringers
Behringersmühle 23, 91327 Gößweinstein
Biergarten ebenerdig zugänglich, ebenerdiger Zugang zum Restaurant über den Biergarten, ebenerdiges Standard-WC

WC **3** Basilika Gößweinstein
Balthasar-Neumann-Str. 2
91327 Gößweinstein
ca. 1,5 km entfernt
täglich 8:00 - 20:00 Uhr

2 Biergarten Sachsenmühle
Sachsenmühle 1, 91327 Gößweinstein
Ebenerdig zugänglich, loser Schotter, Standard-WC im EG mit Absatz 8 cm



DIE TOUR

Genießertour durch das Herz der Fränkischen Schweiz mit sagenhaften Felsformationen. Nach Verlassen des Ortes Behringersmühle geht es direkt durch den mystischen Eibenwald unterhalb von Gößweinstein. Danach führt der Weg am Rand des Naturwaldreservats entlang und bietet immer wieder traumhafte Perspektiven auf die Wiesent und die imposanten Felsformationen. Am Wendepunkt der Tour hat man die Möglichkeit zu einer kleinen Pause im **2** Biergarten Sachsenmühle, bevor man sich auf den Rückweg nach Behringersmühle macht. Auf dem Rückweg bieten sich völlig neue Blickwinkel, z.B. auf die Burg Gößweinstein. Im Anschluss lässt es sich im Biergarten des **1** Hotel Behringers gut einkehren.



WEGBESCHREIBUNG



Die Tour startet auf dem Wanderparkplatz am Bolzplatz Behringersmühle. Von dort folgt man dem Fußweg an der Straße zur B470. Man überquert die Bundesstraße und die Wiesent (Fußgängerbrücke), biegt dann nach rechts ab und folgt einer Nebenstraße (Schild „Kläranlage“). Hier überwindet man auf knapp 100 m Strecke einen leichten Hügel. Nach ca. 300 m erreicht man die Kläranlage, wo der Weg ein kurzes Stück (150 m) geschottert ist. Sobald der Schotter wieder in Asphalt übergeht, beginnt der anstrengendste Anstieg der Tour (auf 100 m Strecke bis zu 12% Steigung). Danach geht es mit leichtem Gefälle und wenig Steigungen immer den Rad-/Fußweg entlang. Kurz vor der Sachsenmühle überwindet der Weg einen kleinen Hügel mit kurzzeitig bis zu 12% Steigung. Beim **2** Biergarten an der Sachsenmühle besteht der Untergrund teilweise aus losem Schotter und Wiese, ist aber stufenlos zugänglich. Auf gleichem Weg geht es zurück zum Ausgangspunkt. In Behringersmühle bietet sich eine Einkehr im **1** Hotel Behringers an.



6 POTTENSTEIN – TRAUMTOUR AM SCHÖNGRUNDSEE

P ☿ Parkplatz an der Teufelshöhle
Schüttermühle 5
91278 Pottenstein

A An Sonn- und Feiertagen evtl. viele Radfahrer. Leichte Unebenheiten am Parkplatz Schöngrundsee.

halb schattig, halb sonnig

Schöngrundsee, Wacholderheiden mit typischen Felsformationen, Aussicht vom Skywalk am Erlebnisfelsen, Burg Pottenstein

leicht → 3,7 km ↗ 18 m ↘ 6 - 7% Asphalt Hin- und Rückweg



teilweise barrierefrei ohne ☿ WC
1 Seecafé am Schöngrundsee
Biergarten ebenerdig zugänglich, ebenerdiges Standard-WC

100% ☿ inkl. WC
2 Ausflugsgastronomie
Erlebnisfelsen Pottenstein
Am Langen Berg 50
91278 Pottenstein
☿ WC und Gastronomie barrierefrei.
Nur mit dem Auto erreichbar (3 km), kurze Steigung am Zugang vom ☿ Parkplatz (ca. 12%)!

3 Parkplatz Teufelshöhle
Öffnungszeiten:
Anfang April bis Ende Oktober
täglich 9:00 - 17:00 Uhr

DIE TOUR

Aussichtreiche Tour durch die urtypische Landschaft der Fränkischen Schweiz mit möglichem Action-Abstecher.

Direkt nachdem man den Parkplatz an der Teufelshöhle verlassen hat, findet man sich in einem traumhaften engen Tal mitten in der Natur. Der Weg verläuft hier direkt am Wasser und bietet einen sagenhaften Blick über den Schöngrundsee, an dessen nördlichem Ende das 1 Seecafé zur Stärkung lockt. Im weiteren Verlauf bietet sich ein Panorama mit Wacholderheiden und markanten Felsformationen, das urtypisch ist für die Fränkische Schweiz. Außerdem zeigt sich die Burg Pottenstein auf dem schroffen Felsvorsprung hier von ihrer schönsten Seite. Wendepunkt ist der Wanderparkplatz „Weiherbachtal“. Für den besonderen Abschluss der Tour empfehlen wir einen Besuch am 2 Pottensteiner Erlebnisfelsen mit Skywalk, Rodelbahn und Ausflugsgastronomie.



WEGBESCHREIBUNG



Startpunkt der Tour ist der Parkplatz Teufelshöhle. Hier findet man auch einen 3 ☿ Parkplatz und ein ☿ WC. Man verlässt den Parkplatz in nordwestliche Richtung über einen asphaltierten Fuß- und Radweg und kommt nach ca. 200 m an die einzige nennenswerte Steigung der Tour (ca. 25 m mit 6 - 7%). Hier befinden sich zwei Holzbrücken, die bei Nässe evtl. glatt sind! Bis zum Parkplatz Schöngrundsee gibt es in kurzen Abständen Sitz-/Rastmöglichkeiten. Das WC am 1 Seecafé ist nicht behindertengerecht, aber ebenerdig.

Danach geht es steigungsarm und immer mit leichtem Gefälle weiter bis zum Wendepunkt am Wanderparkplatz „Weiherbachtal“. Hier kehrt man um und gelangt auf gleichem Weg zum Ausgangspunkt zurück. Achtung: Entlang des Parkplatz Schöngrundsee ist der Asphalt stellenweise von Wurzeln angehoben. Ansonsten ist der gesamte Wegverlauf gut asphaltiert.

TIPP

Der Pottensteiner Erlebnisfelsen bietet nicht nur eine barrierefreie Ausflugsgastronomie und ☿ WC, sondern auch der Skywalk und die Sommerrodelbahn sind barrierefrei nutzbar! Vom Parkplatz zum Gelände muss man lediglich eine kurze Steigung überwinden (ca. 12%). Vor allem die Aussicht vom Skywalk ist für Ausflügler mit Mobilitätseinschränkung eine echte Empfehlung!


Um den Erlebnisfelsen zu erreichen, muss man allerdings nochmal ins Auto steigen (ca. 3 km).




7 BERNHECK – ZWISCHEN WIESEN UND FELDERN

P In Bernheck an der Straße
 ☞ Parkplatz am Hotel Veldensteiner Forst
 Bernheck 38, 91287 Plech
*nur in Verbindung mit einer Einkehr
 vor bzw. nach der Tour*

i Hilfsperson für Steigungen

 sonnig, offenes Gelände

 Herrliche Ausblicke über
 Wiesen und Felder auf Bernheck


A kurze Steigungen bis 12%,
 teilweise Straßenverkehr!

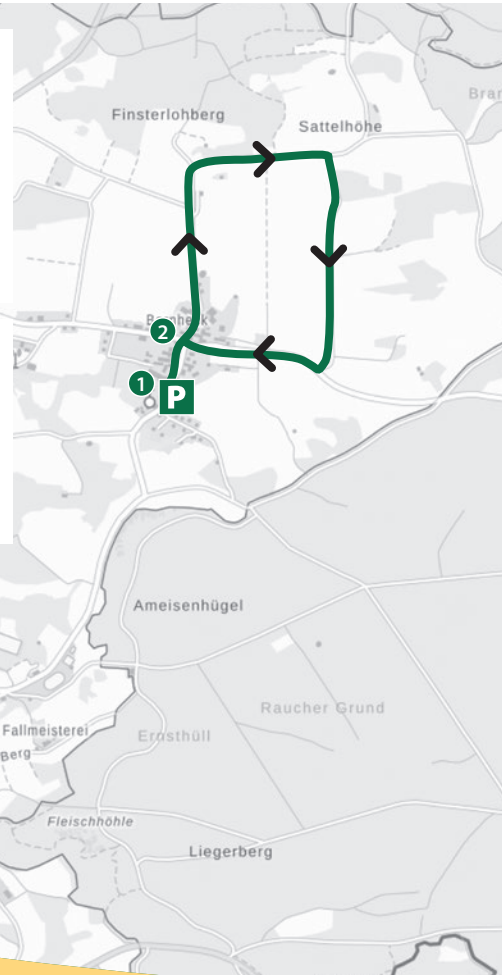
 mittel → 2,6 km ↗ 31 m ↘ 10-12%  Asphalt  Rundweg

 teilweise barrierefrei ohne ☞ WC

1 Hotel Veldensteiner Forst
 Bernheck 38, 91287 Plech
Zugang ebenerdig, ebenerdiges Standard-WC

2 Biergarten Seitz
 Bernheck 17, 91287 Plech
Nur Außenbereich ebenerdig zugänglich

 **3** Gemeindehaus Plech
 Kirchenweg 4, 91287 Plech
 3 km entfernt
 Öffnungszeiten: täglich 8:00 - 18:00 Uhr
*Achtung: Hilfsperson erforderlich!
 Zugang über eine Stufe.*



DIE TOUR

Urige Runde mit Alpenflair. Die Tour startet im malerischen Örtchen Bernheck und führt zunächst über eine kleine Nebenstraße Richtung Norden aus dem Ort heraus durch eine Senke, welche man am Waldrand entlang wieder verlässt.

Die Abgeschlossenheit, Rinderweiden und saftigen Wiesen erinnern ans Alpenvorland. Es ergeben sich immer wieder schöne Ausblicke über Felder und sanfte Hügel auf den Ort Bernheck. Zum Abschluss der Tour empfiehlt sich eine Einkehr im **1** Restaurant des Hotels Veldensteiner Forst.



WEGBESCHREIBUNG



In Bernheck hat man diverse Möglichkeiten entlang der Straße zu parken. Ein ☞ Parkplatz befindet sich auf dem Gelände des **1** Hotels Veldensteiner Forst. Diesen sollte man jedoch nur nutzen, wenn dort auch eingekehrt wird.



Die Tour verläuft auf der asphaltierten Nebenstraße in nördliche Richtung zum Ortsausgang. Ab dort geht es für ca. 200 m mit max. 10% bergab, danach noch weitere 200 m mit ca. 6%. Bevor es wieder bergauf geht, biegt man rechts ab. Nach ca. 600 m ohne nennenswerte Steigungen biegt man erneut rechts ab. Dort geht es für ca. 150 m bergauf bei max. 10% Steigung. Leicht hügelig geht es zwischen den Feldern entlang und mit einem Gefälle von ca. 12% zurück auf die Straße, der man nach rechts folgt und die über einen Anstieg von ca. 400 m zurück nach Bernheck führt.




Achtung: Der Gehsteig ist hier zu schmal, um ihn mit dem Rollstuhl befahren zu können und es gibt Straßenverkehr! Der Untergrund der gesamten Tour ist gut asphaltiert. Die kurzen, aber teilweise steileren Abschnitte erhöhen die Schwierigkeit des Weges dennoch auf „mittel“. Ein **3** ☞ WC befindet sich im 3 km entfernten Plech. Der Zugang hat jedoch leider eine Stufe und ist nur mit Hilfsperson zu bewältigen.




8 RUPPRECHTSTEGEN – ZUM „SCHÖNSTEN ARSCH DER WELT“


- P** Bahnhof Rupprechtstegen
Bahnhof 1, 91235 Hartenstein
- A** kurze aber steile Steigungen,
kurz grober Untergrund
- i** ab km 1,2 Hilfsperson für Steigungen
und/oder Vorsatzrad

-  Anfangs sonnig (offenes Gelände),
dann schattig (Wald)
-  Weg verläuft direkt am Fluss zwischen
vielen imposanten Felsen

 schwer → 4,8 km ↗ 23 m ↘ 18% (kurze Einzelstelle)  Wassergebundene Wegedecke; davon 5 m grob/ausgespült; Rest fein und gut verdichtet  Hin- und Rückweg



-  **teilweise barrierefrei**
- 1** Rast-Waggon Rupprechtstegen
Am Bahnhof 3, 91235 Hartenstein
*Außenbereich ebenerdig zugänglich,
♿ WC nebenan*
- 2** Kiosk "Bengerdsschnougn"
in Lungsdorf, 91235 Hartenstein
*Außenbereich ebenerdig zugänglich,
barrierefreie Trockentoilette mit relativ
kleinen Bewegungsflächen*

-  **3** Bahnhof Rupprechtstegen
(neben Rast-Waggon)
*Grundsätzlich behindertengerecht
(Damen WC), allerdings nur ein Griff
auf der rechten Seite!*

DIE TOUR

Abwechslungsreiche Tour entlang der Pegnitz durch malerische Karstlandschaft. Die Tour führt zunächst durch eine parkähnliche Landschaft direkt am Fluss entlang und wird im weiteren Verlauf immer natürlicher. Es bieten sich Ausblicke auf imposante Felsen, malerische Mäander der Pegnitz und traditionelle Fachwerkhäuser, wobei auch schöne Abschnitte durch den Wald dabei sind. Sowohl am Ausgangs- als auch am Wendepunkt der Tour befindet sich jeweils ein Kiosk, der zur Stärkung einlädt.



WEGBESCHREIBUNG



Die Tour startet am Bahnhof in Rupprechtstegen, wo sich der Kiosk **1** „Rast-Waggon“ und dahinter ein **3** öffentliches ♿ WC befindet (nur ein Griff auf der rechten Seite!). Der Außenbereich des Kiosks und ein zugehöriges Zelt sind ebenerdig zugänglich. Über ein kurzes und steiles Stück Straße (30 m bis 12%) gelangt man nach rechts auf den Rad- und Wanderweg Richtung Lungsdorf. Der Weg ist durchgehend mit einer wassergebundene Wegedecke (fein, gut verdichtet) ausgebaut. Es gibt keine Engstellen und kaum Steigungen auf den ersten 1,2 km. Dann muss man sich rechts halten, wo der anspruchsvollere Teil der Strecke beginnt.

Es geht über 70 m mit ca. 14% Steigung (längste Steigung der Tour) nach oben. Danach geht es leicht hügelig weiter, bis man nach ca. 500 m links abbiegt und an ein Gefälle mit bis zu 18% kommt.

Achtung! Hier ist der Untergrund teils uneben/ausgespült, evtl. Ankippen nötig! Nach wenigen Metern kommt eine weitere kurze Anhöhe mit ca. 16% Steigung. Nun erreicht man über eine kleine Brücke links über die Pegnitz unseren Wendepunkt, den **2** Kiosk „Bengerdsschnougn – Am schönsten Arsch der Welt“ mit der öffentlichen barrierefreien Trockentoilette (relativ kleine Bewegungsflächen!). Der Rückweg verläuft auf gleicher Strecke.

Ab 2024 gibt es am Ortsausgang von Rupprechtstegen auch noch eine weitere barrierefreie Trockentoilette am Wanderparkplatz, welche im Zuge eines weiteren Naturparkprojekts entsteht. Die Brücke ans andere Ufer soll bald barrierearm umgestaltet werden.





RÜCKBLICK

Die rege Teilnahme an unseren Aktionstagen, die zahlreichen Anfragen zur Mitwirkung am Projekt und die positive Resonanz hat uns gezeigt, dass die Nachfrage nach geeigneten Angeboten groß ist und dringender Handlungsbedarf besteht. Wir sind auf unserer Suche nach geeigneten Wegen häufiger auf Touren gestoßen, die zwar bereits als „barrierefrei“ ausgewiesen, jedoch selbst für geübte Rollstuhlfahrer kaum zu bewältigen sind. Dies zeigt deutlich, wie schwierig es für Menschen ohne Mobilitätseinschränkung ist, Wege entsprechend einzuschätzen. Mit unserem Ansatz, Wege von einem erfahrenen Team aus aktivem Rollstuhlfahrer mit Begleitperson (wie Dom und Christin) finden, dokumentieren und kategorisieren zu lassen, stellen wir sicher, dass unsere Tourenvorschläge, je nach Schwierigkeitsgrad, tatsächlich machbar sind.

Wir möchten uns herzlich bei allen Teilnehmern unserer Aktionstage in Sanspareil und Pottenstein bedanken! Mit Eurem Einsatz, Eurer ehrlichen Meinung und Euren Wünschen habt Ihr dazu beigetragen, dass wir Wege vernünftig einschätzen und die Bedürfnisse und Anforderungen einer möglichst breiten Zielgruppe berücksichtigen konnten. Wir hoffen, dass wir uns auch bei künftigen Aktionstagen und inklusiven Veranstaltungen des Naturpark-Vereins wiedersehen!



All unsere Veranstaltungen finden Sie unter www.naturparkinfo.de

AUSBLICK

In der geplanten folgenden Projektphase sollen bereits bekannte problematische Einzelstellen an Wegen ausbessert werden und neue Tourenvorschläge hinzukommen. Darüber hinaus sollen Angebote entstehen, bei denen schon in der Planung auf Barrierefreiheit geachtet wird. Dabei soll das Angebot auf möglichst viele Nutzergruppen (z.B. gehbehinderte, kognitiv eingeschränkte sowie seh- oder hörbehinderte Menschen) ausgeweitet werden. Bereits zu Beginn der ersten Projektphase haben wir uns dazu im Nationalpark Eifel, einer Beispiel-Region für barrierefreien Naturgenuss, Ideen und Anregungen geholt. Wir wollen außerdem Kommunen, der Gastronomie und allen Akteuren im Naturpark-Gebiet, die Barrieren abbauen möchten, mit unseren Erfahrungen beratend zur Seite stehen. Wünschenswert ist auf lange Sicht die Etablierung einer festen Stelle auf diesem Gebiet.



FRAGEN, ANREGUNGEN & BERATUNG

Wenn Sie Fragen und Anmerkungen zu den Touren haben, uns weitere Tourenvorschläge oder andere barrierefreie Angebote im Naturparkgebiet mitteilen möchten, oder wenn Sie Beratung bei barrierefreien (Um-) Bauten benötigen, wenden Sie sich gerne an uns!

barrierefrei@naturparkinfo.de



Wege FÜR ALLE

Fotos: Archiv Naturpark
Design & Druck: typooone
1. Auflage: 3.000 Stück / August 2023

HERAUSGEGEBEN VOM

Verein Naturpark Fränkische Schweiz – Frankenjura e.V.

1. Vorsitzender: Landrat Dr. Hermann Ulm

Geschäftsführer: Christoph Hurnik

Lohweg 2 | 91278 Pottenstein

Tel.: 09243 - 7019743

E-Mail: poststelle@naturparkinfo.de

Informiere dich über Aktuelles im Naturpark
unter www.naturparkinfo.de

oder besuche uns in den **sozialen Medien**

  @naturparkfrankenjura



Mit einem verantwortungsvollen Handeln schützt ihr Natur und Umwelt:



Hunde
anleinen



Tiere nicht
beunruhigen



Keine Pflanzen
abreißen oder
ausgraben



Keine Abfälle
wegwerfen



Kein Feuer
machen,
nicht grillen



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Regierung
von Oberfranken 



Geobasisdaten: Bayerische Vermessungs-
verwaltung – www.geodaten.bayern.de
(Daten verändert), Lizenz: CC BY 4.0